

Aber wir möchten auch in Zukunft weiter Genossenschaftsbauern bleiben und möchten uns weiter entwickeln. Da ist vieles stecken geblieben auf halber Strecke.

Wir glauben, daß wir auch für die Zukunft eine Partei brauchen, eine Partei, wie sie hier als neue sozialistische Partei gekennzeichnet wurde, die uns auch weiterführt. Wir werden auch in Zukunft wirtschaftliche Fragen auf alle Fälle in unserer Partei diskutieren müssen und uns Standpunkte dazu bilden müssen, wie wir an diese Dinge herangehen.

Eine zweite Bemerkung: Wir werden uns alle oder viele von uns im Wahlkampf stellen müssen, und die Frage wurde hier auch andiskutiert. Für mich ist entscheidend, daß es um die Sache geht. Es gab auch einen Einwurf von Mikrophon 1: Es geht vor allen Dingen auch um die Person, die gewählt werden muß. Dafür kann es nur Maßstäbe geben. Der erste Maßstab muß sicher sein, daß fachliche Kompetenz dahintersteht. Der zweite Maßstab muß sein, daß man eine klare politische Haltung hat. Ich habe auf vielen Bürgerforen in Dörfern, in denen ich gesprochen habe, gesagt, daß klare politische Haltungen nicht nur unsere Genossen haben können, sondern auch andere. Das müssen wir auch akzeptieren. Aber wir müssen uns bemühen, unseren klaren politischen Standpunkt auch überall zum Ausdruck zu bringen.

Wir müssen über eine dritte Eigenschaft verfügen: Wir müssen zuhören können. Und eine vierte Eigenschaft: Wir müssen aus dem Zugehörten Schlußfolgerungen ableiten können, möglichst rasch, klug, und solche, die die Leute verstehen. Wir müssen über eine fünfte Eigenschaft verfügen: Wir müssen die Leute mitreißen können. Wir müssen auftreten können vor unseren Leuten. Wir müssen mit unserer Auffassung, mit unserer Meinung, mit dem, was wir wollen, auch Leute überzeugen können. Und wir müssen sicher und nicht zuletzt über eine sechste Eigenschaft verfügen: Wir müssen moralisch sauber sein, damit uns nie wieder einer ans Fell kann.

Ich denke, damit wäre sicher auch eine Basis gegeben, um in unsere nächsten Aufgaben einzusteigen. Danke schön. *(Beifall)*

Wolfgang Pohl: Liebe Genossen! Ich würde euch dann vorschlagen, den Leiter der Antragskommission zu hören, den Genossen Klaus Höpcke.

N. N.: Werte Delegierte! Ich möchte hier im Namen von euch allen sprechen und den Kollegen jetzt schon im voraus danken, die für die gastronomische Betreuung auf diesem Parteitag gewirkt haben. *(Beifall)*

Euer Beifall zeigt, wir sind einer Meinung.

Klaus Höpcke: Liebe Genossen! Die Antragskommission beabsichtigt nicht, heute fünf nach fünf [Uhr] einen Gesamtbericht zu geben. Ich will nur zu zwei Punkten euer Einverständnis erbitten in einem Zwischenbericht, und zwar legt die WF-Plattform verschiedene Vorschläge vor, schon zu der Zeit, da wir noch kein neues Statut haben, bestimmte Paragraphen und Artikel des alten Statuts außer Kraft zu setzen.

Ich glaube aber, die fünf Tage hat es nun auch noch Zeit. Ich bin dafür, die nur zweieinhalb Blatt umfassenden Unterlagen in die Konferenzmaterialien für